



Media Release

Haag, Schweiz, 25. Oktober 2018

UMSATZSTEIGERUNG IN DEN ERSTEN 9 MONATEN 2018 UM 11%, ABFLACHUNG IM 3. QUARTAL AUFGRUND VERLANGSAMTER NACHFRAGE

Q3 2018 Ergebnisse

- Wie erwartet verlangsamte sich die Nachfrage vor allem aufgrund von Verzögerungen bei Halbleiterprojekten im Bereich Speicherchips
- Die hohe Zahl von Spezifikationsgewinnen bei wichtigen OEM Kunden stärken die Basis für zukünftiges Wachstum
- Der Bestelleingang sank im 3. Quartal um 26% im Vergleich zur Vorjahresperiode, der Nettoumsatz war 3% tiefer
- VAT erfüllt die Erwartungen an ihr flexibles Geschäftsmodell und hat die Kostenbasis an die derzeitige Marktabschwächung angepasst, um vom Wiederaufschwung zu profitieren

9 Monatsergebnisse 2018

- Marktführerschaft weiter gestärkt, R&D Aktivitäten intensiviert, Erweiterung Malaysia fertig gestellt
- Der Bestelleingang sank um 7% im Vergleich mit der Vorjahresperiode, der Nettoumsatz hingegen stieg um 11%

VAT revidiert den 2018 Outlook

- VAT erwartet neu bei konstanten Wechselkursen mindestens Vorjahresumsatz
- EBITDA Marge soll im Bereich des Vorjahres liegen
- CAPEX sollen rund 8% des Umsatzes ausmachen
- Erwarteter Free Cash Flow höher als 2017

VAT ernennt neuen CFO

- Der Verwaltungsrat ernennt Stephan Bergamin per 1. Januar 2019 zum CFO

VAT GROUP

in CHF million	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	9M 2018	9M 2017	Veränderung
Auftragseingang	132.6	178.5	-25.7%	513.5	550.5	-6.7%
Nettoumsatz	162.7	166.9	-2.5%	549.3	493.3	+11.4%
	30. Sept.2018	30. Juni 2018	Veränderung			
Auftragsbestand	128.3	158.8	-19.2%			



Nachfrage schwächt sich wie erwartet ab, bleibt aber auf historisch hohem Level

Die Nachfrage nach Hochvakuumventilen hat sich im dritten Quartal 2018 wie erwartet abgeschwächt. Dies beruht vor allem auf der Verschiebung einiger Halbleiterprojekte auf einen späteren Zeitpunkt, da Kunden zuerst ihre bestehenden Kapazitäten ausschöpfen. Diese Kapazitäten wurden in den vergangenen zweieinhalb Jahren insbesondere im Bereich Speicher-Halbleiter massiv ausgebaut. Grundsätzlich bleibt die Nachfrage nach Halbleitern weiterhin robust. Sie wird getragen von langfristigen Industrietrends wie autonome Fahrzeuge, dem Internet der Dinge und künstlicher Intelligenz. Aus diesen Gründen bleiben die mittel- bis langfristigen Nachfragetrends für Hochvakuumventile positiv.

Der Auftragseingang ging im 3. Quartal um 26% auf CHF 133 Millionen zurück. Der Umsatz reduzierte sich um 3% auf CHF 163 Millionen. Diese Trends entsprechen den Erwartungen des Managements und widerspiegeln eine Beruhigung der Nachfrage sowie den Vergleich mit sehr hohen Volumen im dritten Quartal 2017. Ohne Berücksichtigung der Wechselkursbewegungen im dritten Quartal gingen die Nettoverkaufsumsätze um 3.2% zurück, ein negativer Einfluss von 0.7%.

Der VAT Auftragsbestand beträgt per Ende des dritten Quartals CHF 128 Millionen, was einem Rückgang von 19% gegenüber dem Stand von Ende Juni entspricht.

Wachstum in den Bereichen Global Services und Industry kann Rückgang im Bereich Ventile nur teilweise kompensieren

Der Umsatz im 3. Quartal im Segment Global Service wuchs um 3% auf CHF 28 Millionen und Industry um 2% auf CHF 10 Millionen; im Segment Ventile sind die Nettoverkaufsumsätze um 4% tiefer und liegen bei 125 CHF Millionen.

Im Segment Ventile konnte die Geschäftseinheit Display & Solar den zweithöchsten Nettoverkaufsumsatz ihrer Geschichte verzeichnen. Dies ist insbesondere auf die Nachfrage nach Gen 10.5 Transferventilen, welche in der Produktion von grossen LCD-Bildschirmen eingesetzt werden, sowie auf ein günstiges Bestellumfeld im Bereich Solar zurückzuführen. Die Geschäftseinheit verzeichnete auch Spezifikationsgewinne für Gen 8.6 Maschinen für einen chinesischen Display-Hersteller und konnte damit die Grundlage für künftiges Wachstum legen. Dank der starken Nachfrage nach Ventilen für Forschungs- sowie Entwicklungsprojekte und der Verbesserung der Lieferfähigkeit seit Anfang 2018 konnte die Geschäftseinheit General Vacuum ebenfalls den Umsatz steigern. Dieses Wachstum wurde überlagert durch die markante Abschwächung in der Geschäftseinheit Halbleiter. Die Anzahl von Spezifikationsgewinnen bei den wichtigsten OEM Kunden konnte jedoch auf hohem Niveau gehalten werden, was die laufende technologische Innovation widerspiegelt und sich in Zukunft positiv auf das Geschäft auswirken wird. Das Modulgeschäft war ebenfalls von der Nachfrageschwäche im Halbleitergeschäft betroffen. Signifikante Spezifikationsgewinne und die erfolgreiche Abnahme für eine Prototyp-Montage bestätigen die strategische Ausrichtung dieses Geschäftsbereiches.

Das Geschäft in Global Service hat sich im dritten Quartal trotz der Nachfrageschwäche im Halbleiterbereich stabil entwickelt. Der Rückgang bei den Bestellungen ist auf den Abbau der Ersatzteillager und Verbrauchsmaterialien der Kunden zurückzuführen. Die Zusammenarbeit mit OEM und Endverbrauchern im Bereich Nachrüstung und Retrofit wurden weiter ausgebaut, obwohl dies noch nicht in den Auftragszahlen ersichtlich ist.



Im Segment Industry wurden tiefere Umsätze bei den Bälgen, die in der Halbleiterproduktion zum Einsatz kommen, durch höhere Umsätze bei den mechanischen Komponenten kompensiert.

VAT ernennt Stephan Bergamin zum neuen CFO

Der Verwaltungsrat hat Stefan Bergamin zum neuen Finanzchef (CFO) ab 1. Januar 2019 ernannt. Bergamin folgt auf Andreas Leutenegger, der wie bereits kommuniziert, das Unternehmen zum Jahresende verlassen wird.

S. Bergamin stösst von Gearbulk Group, einem global agierenden Frachtgutunternehmen, wo er von 2015 bis 2018 als CFO wirkte, zu VAT. Frühere Managementpositionen waren CFO-Funktionen bei Goldbach, Cofely, Steiner Gruppe und dem Swissair Group e-commerce Start. S. Bergamin arbeitete auch im Corporate Finance bei Credit Suisse als Finanzberater und Projektleiter in M&A und Private Equity Transaktionen.

«In seinen früheren Tätigkeiten hat sich Stephan Bergamin erfolgreich in einer Anzahl von komplexen und strategischen Geschäftsfeldern in verschiedenen Industriesektoren und Aufgabengebieten bewegt. Mit seiner Führungserfahrung im Kostenmanagement sowie M&A Bereich ist er bestens für die Tätigkeit bei VAT qualifiziert», sagt VAT CEO Mike Allison.

«Mit dem Eintritt von VAT in eine neue Entwicklungsphase - inklusive eines neuen Levels von Operational Excellence und langfristigen kompetitiven Erfolg - ist Stephan Bergamin die ideale Besetzung für die CFO Position», kommentiert Martin Komischke, Verwaltungsratspräsident. «Mit seiner breiten Erfahrung und seinem Finanzwissen wird er viel zu unserem künftigen Erfolg beitragen.»

Stephan Bergamin verfügt über einen Dokortitel in Wirtschaft der Universität St. Gallen, mit Schwerpunkt Corporate Finance.

Outlook 2018

Nach der im dritten Quartal beobachteten Abschwächung der Nachfrage wird für den Rest des Jahres keine wesentliche Erholung erwartet. Während sich die allgemeine Investitionstätigkeit im Halbleiterbereich weiterhin auf historisch hohem Niveau bewegt, werden die OEMs auch künftig ihre Lagerbestände reduzieren, was zu tieferen Neubestellung führt.

Als Folge davon erwartet VAT, dass bei konstanten Wechselkursen mindestens der Umsatz des letzten Jahres erreicht wird. Das mittelfristige EBITDA-Margenziel von 33% bis 2020 bleibt bestehen, jedoch rechnet VAT neu damit, dass die EBITDA-Marge bis Jahresende in etwa auf dem Vorjahresniveau gehalten werden kann.

Der Reingewinn 2018 und der Gewinn je Aktie werden weiterhin deutlich über dem Vorjahr erwartet, da insbesondere die einmaligen Finanzaufwendungen vom vierten Quartal 2017 wegfallen.

Sachinvestitionen werden in etwa 8% des Umsatzes in 2018 betragen, bevor sie sich in den kommenden Jahren auf etwa 4% einpendeln werden.

Es wird erwartet, dass sich der freie Cashflow über dem Niveau des Vorjahres bewegen wird.

Segmentinformation

VALVES

in Mio. CHF	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	9M 2018	9M 2017	Veränderung
Auftragseingang	96.5	140.0	-31.1%	399.8	437.9	-8.7%
Nettoumsatz	125.4	130.7	-4.1%	438.4	394.5	+11.1%
Innenumsatz	14.0	10.8	+29.6%	35.1	28.4	+23.6%
Segment Nettoumsatz	139.4	141.5	-1.5%	473.5	422.9	12.0%

GLOBAL SERVICE

in Mio. CHF	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	9M 2018	9M 2017	Veränderung
Auftragseingang	26.1	28.5	-8.4%	79.7	82.1	-2.9%
Nettoumsatz	27.5	26.6	+3.4%	78.2	70.1	11.6%
Innenumsatz	-	-	-	-	-	-
Segment Nettoumsatz	27.5	26.6	+3.4%	78.2	70.1	11.6%

INDUSTRY

in Mio. CHF	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	9M 2018	9M 2017	Veränderung
Auftragseingang	10.0	10.0	+0.0%	34.1	30.5	11.8%
Nettoumsatz	9.8	9.6	+2.1%	32.7	28.7	13.9%
Innenumsatz	5.4	5.2	+3.8%	18.5	16.6	11.4%
Segment Nettoumsatz	15.2	14.7	+3.4%	51.2	45.3	13.0%



Weitere Informationen

Heute am 25. Oktober 2018, 10:00 Uhr MEZ, findet eine kurze Telefonkonferenz für Journalisten und Investoren statt.

Wählen Sie sich hierzu mit folgender Nummer ein:

+41 58 310 50 00 (CH/Europe)

+44 207 107 06 13 (UK)

+1 631 570 56 13 (USA)

Etwa eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz können Sie eine Aufnahme der Konferenz über unsere Webseite www.vatvalve.com abrufen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

VAT Group AG
Investor Relations & Corporate Communications
Michel R. Gerber
T +41 81 772 42 55

investors@vat.ch

Finanzkalender

Freitag, 8. März 2019	Jahresergebnis 2018
Dienstag, 16. April 2019	Q1 2019 Trading update
Donnerstag, 16. Mai 2019	Generalversammlung

ÜBER VAT

VAT ist der führende globale Entwickler, Hersteller und Zulieferer von hochwertigen Vakuumventilen. Vakuumventile von VAT sind unternehmenskritische Komponenten für hochentwickelte Prozesse zur Fertigung innovativer Produkte, die wir täglich verwenden, etwa für Mobilgeräte, Flachbildschirme oder Solarpanels. VAT umfasst drei berichtspflichtige Segmente: Ventile, Global Service und Industry bieten hochwertige Vakuumventile, Mehrventilmodule, Membranbälge und zugehörige Mehrwert-dienste für ein breites Spektrum an Vakuumanwendungen. Die VAT Group ist ein globaler Akteur und beschäftigt über 1'900 Mitarbeitende. Die wichtigsten Produktionszentren befinden sich in Haag (Schweiz), Penang (Malaysia) und Arad (Rumänien). Im Geschäftsjahr 2017 belief sich der Nettoumsatz auf CHF 692 Mio.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind nur eingeschränkt gültig, da die tatsächlichen Ergebnisse aufgrund bestimmter Faktoren wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen können. Alle hierin enthaltenen Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen beziehen (einschliesslich Aussagen, die Formen von „glauben“, „planen“, „prognostizieren“, „erwarten“, „schätzen“ oder ähnliche Ausdrücke enthalten), sind als zukunftsgerichtete Aussagen anzusehen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und Eventualitäten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängig sind, die in der Zukunft eintreten oder nicht eintreten und dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die tatsächliche Entwicklung oder der tatsächliche Erfolg des Unternehmens wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen genannten oder implizierten Ergebnissen, Entwicklungen und Erfolgen des Unternehmens abweichen. Viele dieser Risiken und Unsicherheiten sind von Faktoren abhängig, die ausserhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen oder die das Unternehmen nicht genau abschätzen kann, wie beispielsweise von künftigen Marktbedingungen, Währungsschwankungen, dem Verhalten anderer Marktteilnehmer, dem Betriebsverhalten, der Sicherheit und der Zuverlässigkeit der Informatiksysteme des Unternehmens, politischen, wirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Veränderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, oder wirtschaftlichen oder technologischen Trends oder Gegebenheiten. Deshalb werden Anleger darauf hingewiesen, kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen.